

30. August 2005

### Niederösterreich geht neue Wege bei Landesgartenschau

#### Sobotka: Kooperation mit Oberösterreich geplant

Die Bundesländer Niederösterreich und Oberösterreich werden künftig ihre Landesgartenschauen aufeinander abstimmen. Das erklärten der oberösterreichische Landesrat Dr. Josef Stockinger und der niederösterreichische Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute bei einer Pressekonferenz in Linz. „Niederösterreich wird 2006 das ‚Festival der Gärten‘ im Kamptal anbieten und 2008 die erste Landesgartenschau in Tulln und in Grafenegg durchführen“, erklärte Sobotka. Die im Jahr 1999 ins Leben gerufene Aktion „Natur im Garten“ habe die ökologische Gartenbewirtschaftung verstärkt ins Rampenlicht gedrängt. Für über 330.000 Gartenbesitzer in Niederösterreich sei der Garten ein wahres Schmuckstück für sich und die ganze Familie, wo man Erholung finde und neue Kraft tanken könne. Gleichzeitig stünden die Gärten für Gesundheit, Lebensfreude und mehr Lebensqualität.

„Der Donauhafen Enns-Ennsdorf und der Kunststoffcluster sind bereits gute Beispiele für die Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und Oberösterreich“, betonte Stockinger. Im Europa der Regionen seien Kooperationen besonders wichtig.

In Zukunft können die Organisatoren der oberösterreichischen Landesgartenschau auf die Vorarbeit der bereits seit Jahren existierenden Aktion „Natur im Garten“ aufbauen. Die bereits gut funktionierenden Dienstleistungen dieser Initiative werden ab sofort auch von Oberösterreich genutzt und zu einem attraktiven Bundesländer übergreifenden Gesamtpaket ausgebaut. Im Gegenzug werden gemäß dem Motto „Wir bringen die Regionen zum Blühen“ Homepage, Informationsmaterial und Fachveranstaltungen zur NÖ Landesgartenschau 2008 ausweitet und schrittweise um Wissenswertes aus dem benachbarten Oberösterreich erweitert.

Im Zuge der NÖ Landesgartenschau 2008 entsteht auf einem 45 Hektar großen Areal zwischen der Stadt Tulln, dem Messegelände und der Donau ein Garten-Kompetenzzentrum mit Themengärten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)